100 Jahre Stadtsparkasse Bad Honnef 1997

- Mut zur Zukunft.

HVZ vom 6.März 1997.

Siehe auch Festschrift mit gleichem Titel.

Im Jahr 1897 ist es soweit. Die HVZ berichtet über die Stadtverordnetensitzung vom 15. Januar 1897:Der Herr Oberpräsident hat die Einrichtung einer Spar-und Darlehenskasse genehmigt.Sobald ein geeigneter Rendant gefunden wird. Am 27.April 1897 wählen die Stadtverordneten den Stationsvorsteher a.D.Wilhelm Schmitz zum ersten Rendanten. Zur Sparkassen-Verwaltung gehören Adolf Peins, Carl Hamacher und Johann Adams Brungs sowie die Stadtverordneten Anton Lennartz, Peter Wolf und Carl Erlenwein. Die Funktionsperiode beläuft sich auf zwei Jahre. Für die Sparkasse wird ein kleiner Raum im alten Rathaus eingerichtet. **Zum 1.Juli 1897** beginnt sie ihre Geschäftstätigkeit. Kassendienst ist nur Dienstag und Freitag von 9-12 Uhr.



Die städt. Sparkasse
zu
Honnef a. Rh.

tritt mit dem **1. Juli cr.** in's Leben. Die Kasse ist geöffnet jeden Dienstag und Freitag Vormittags von 9 bis 12 Uhr.

Die Sparkasse giebt bis zu 600 Mark 3½% und darüber hinaus 2½% Zinsen; sie verleiht Gelder in beliebiger Höhe auf ländliche und städtische Grundstücke, sowie auf Schuldscheine gegen Bürgschaft und gegen Hinterlegung von Werthen. Mäßige Verzinsung, keine Nebenkosten. Vornahme von Cessionen, Ankauf von Steigprotocollen unter den günstigsten Bedingungen.

Das Sparkassenlocal ist im Rathhause.

Die Sparkassenverwaltung.



Die
städtische Sparkasse
zu
Honnef a. Rh.

verleiht Gelder gegen Verpfändung von Grundstücken und Werthen, sowie auf Schuldscheine gegen Bürgschaft. Mäßige Verzinsung. Ankauf von Steigprotokollen unter günstigen Bedingungen.

Gute Verzinsung von Spar-Einlagen.

Die Kasse ist jeden Dienstag und Freitag Vormittags von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Die Sparkassen-Verwaltung.

1922: 10. März: Das mit Spannung erwartete Notgeld von Honnef und Rhöndorf ist fertig. Die Serie- acht Scheine mit der originellen Wertbezeichnung 99 Pfennige sind in künstlerisch vollendeter Form hergestellt. Da die Ausgabe von Notgeld demnächst eingestellt wird, dürfte das Honnefer Notgeld, das nur in einer beschränkten Auflage gedruckt ist, bald zu einer Sammler-Seltenheit gehören. Die Ausgabe der Scheine erfolgt in den nächsten Tagen gegen Zahlung des Nennwertes bei der Honnefer Volksbank, Bankgeschäft Schmitz und Becker sowie bei der Städtischen Sparkasse.

1975: 2. August: Das alte Sparkassengebäude an der Ecke Hauptstraße/Weyermann-allee steht nicht mehr. Die Abbrucharbeiten sind praktisch abgeschlossen, so dass schon in Kürze mit dem geplanten Erweiterungsbau begonnen werden kann. Bereits in 15 Monaten will die Stadtsparkasse Bad Honnef ihren Geschäftsbetrieb in dem neuen Haus eröffnen, das nach den Bauplänen mit dem jetzigen Hauptstellengebäude an der Weyermannallee vereinigt werden soll. HVZ

Bad Honnef wird 100 Jahre alt!

Alle Bürger können kräftig mitfeiern. 1897 gegründet-Heute 600 Millionen DM Geschäftsvolumen. **HVZ vom 31.12.96/1.1.97.**

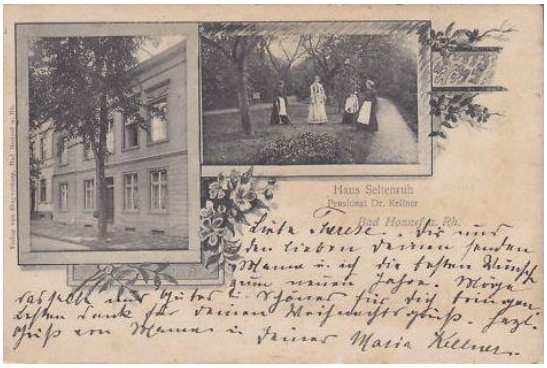
Im Jahre 1895 wurde bereits über die Gründung einer Sparkasse in Bad Honnef nachgedacht. Nach Bestellung des ersten Rendanten Wilhelm Schmitz, nahm die Sparkasse am 1.Juli 1897 in bescheidenen Räumen des alten Rathauses(heute Markt 6) ihre Geschäfte auf.

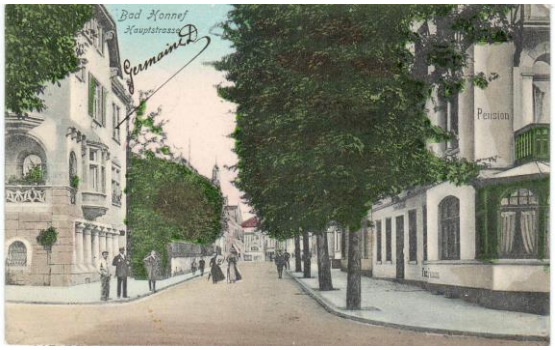
Die ersten Sparer fürchteten Steuer. **100 Jahre** Stadtsparkasse-Erfolgreich gegen Fusionsbemühungen behauptet-Festakt im Kurhaus. Generalanzeiger vom 6.März 1997.

Kleiner Raum im Rathaus war die erste Filiale.

100 Jahre Stadtsparkasse-Geschichte bestimmt von Erweiterungen und technischem Fortschritt-Festschrift heute erschienen. Bonner Rundschau vom 7. März 1997.

1997: 1.Juli: Ausstellung der Gründungsunterlagen und historischer Geldscheine in der Kundenhalle, Hauptstelle am Dienstag 1.Juli aus Anlaß des Jubiläums der Sparkasse.(Pressemitteilung über die Entstehung des Geldes der Sparkasse.





Stadtsparkasse Bad Honnef, heute 2010: links: dort befindet sich das Immo-Center, damals Pension „Seltenruh" 1894. Foto-AK rechts: Bad zur Erholung von 1909.





Links: Aufnahme von 1933 an der Hauptstraße/Ecke Weyermannallee. **1895** soll auf Anregung Honnefer Bürger eine Städtische Sparkasse gegründet werden. Bereits 1897 lag die Genehmigung hiezu vor und im Rathaus wurde für die Kassengeschäfte ein Raum eingerichtet. 1910 erfolgte der Umzug in die **Bahnhofstraße 4b. 1920** erwarb man nach Umbauarbeiten das hier abgebildete Haus an der Hauptstraße 34 von Dr. Weeg, der dort 1909 die Pension „Bad zur Erholung" unterhielt. **1956** wird für einen Neubau der Parkplatz an der Weyermannallee genutzt, da die Räumlichkeiten an der Hauptstraße nicht mehr den Anforderungen genügen. Nach dem Abriss des Hauses Hauptstraße 34 und des **1956** erbauten Sparkassengebäudes entstand **1977** der heutige Gesamtkomplex der hiesigen Sparkasse Bad Honnef nach den Plänen des Architekten Franz Josef Füllenbach.

Stellengesuch für einen RENDANTEN
19.12.1896 HVZ

Städtische Sparkasse.

Für die demnächst in's Leben tretende städtische Sparkasse wird ein **Rendant** gesucht, welcher das voraussichtlich vorläufig weniger umfangreiche Geschäft im Nebenamte zu verwalten hätte.

Die Bedingungen unterliegen besonderer Vereinbarung. Meldungen sind an den Unterzeichneten zu richten.

Honnef, den 16. Dezember 1896.

Der Bürgermeister, **Waechter.**

Städtische Sparkasse Honnef (Rhein)
Bahnhofstraße 4 b
Mündelsicher

verzinst Spareinlagen **bis 15 000 Mark auf jedes Quittungsbuch** mit:

4% bei Jahreskündigung und
3½% bei Kündigung nach Maßgabe des § 17 ihrer Satzungen.

Tägliche Verzinsung und zwar vom 6. Tage der Einlagen ab.

Darlehen werden bewilligt auf Hypothek, Schuldschein und Faustpfand zu mäßigen Zinsen.

Uebernahme von Steigprotokollen gegen geringen Rabatt.

Geöffnet: **An allen Wochentagen** (Feiertage ausgeschlossen) von 9—12 Uhr. Strengste Verschwiegenheit.

Zum Jubiläum
100 Jahre
Stadtsparkasse Bad Honnef
1897 bis 1997

Diesen Artikel hat uns
Martin Maus, Bad Honnef,
zur Verfügung gestellt für unser

Virtuelles Brückenhofmuseum

Königswinter

www.virtuellesbrueckenhofmuseum.de

Integriert in den Raum

Bad Honnef